

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Suntech Deutschland GmbH Eschborn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	31.03.2021

Suntech Deutschland GmbH

Eschborn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht zum 31. Dezember 2019

der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn

I. Firmenprofil

Die Suntech Deutschland GmbH wurde durch die Eintragung ins Handelsregister am 1. März 2017 rechtlich gegründet. Suntech Deutschland ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Wuxi Suntech Power Go. Ltd, Wuxi, Volksrepublik China (im Folgenden auch als "Wuxi Suntech" bezeichnet), die ihrerseits zur Asia Pacific Resources Group Limited gehört, die auf den Britischen Jungferninseln registriert ist.

Der Zweck von Suntech Deutschland ist der Verkauf und Vertrieb von photovoltaischen Zellen und Modulen in Europa. Sie ist damit eine reine Vertriebsgesellschaft. Das Unternehmen bezieht seine Rohstoffe und Halbfertig-/Fertigteile von seiner Muttergesellschaft, Wuxi Suntech. Die Lohnfertigung (Contract Processing) von Photovoltaik-Modulen durch einen externen Anbieter in Vietnam wurde in 2019 eingestellt. Der Versand der Photovoltaikmodule (d.h. ohne Lohnveredelung) erfolgt direkt von China nach Europa. Zu unseren Kunden gehören hauptsächlich Grosshändler und Projektbetreiber von Solarparks in Europa.

II. Wirtschaftlicher Bericht

1 Allgemeine wirtschaftliche Bedingungen und Branchenumfeld

Im Jahr 2019 wurden in Deutschland 3,9 Gigawatt (GW) neue Photovoltaik (PV)-Kraftwerkskapazität bei der Bundesnetzagentur registriert, was einer Steigerung von 35% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ende 2019 waren PV-Module mit einer Leistung von 49,2 GW in Betrieb - verteilt auf 1,8 Mio. PV-Kraftwerke, mit denen 47,5 Terawattstunden Strom erzeugt wurden, rund 8% des gesamten Strombedarfs des deutschen Marktes.

Für den europäischen Markt war 2019 eines der besten Jahre für Solaranlagen überhaupt. In der Region wurden 2019 16,7 GW installiert - ein Zuwachs von 104% gegenüber den 8,2 GW, die im Jahr zuvor hinzukamen. Tatsächlich ist dies das stärkste Solarwachstum in der EU-28 seit 2010. Spanien, Deutschland sowie die Niederlande waren im Jahr 2019 die wichtigsten Märkte für PV-Produkte in Europa.

Der Hauptantrieb für Spaniens Solarboost 2019 waren seine Versteigerungen im Jahr 2017, bei denen rund 4 GW Solarstrom mit einer Frist für den Netzanschluss Ende 2019 vergeben wurden. Der zweitgrößte EU-Solarmarkt im Jahr 2019 war Deutschland mit einer zusätzlichen PV-Kapazität von 3,9 GW, wie im letzten Absatz beschrieben. Die Niederlande, die 2019 an dritter Stelle lagen, fügten schätzungsweise 2,5 GW hinzu; das sind 66% mehr als die 1,5 GW, die 2018 installiert wurden, als sie das GW-Niveau zum ersten Mal überschritten.

Für den globalen Markt wurden 2019 insgesamt 116,9 GW Solarstrom installiert, was einem Wachstum von 13% gegenüber den 103,7 GW des Vorjahres entspricht und einen neuen Solarrekord markiert. Was die Produktionsseite anbelangt, so betrug die globale Modulinstallation im Jahr 2019 137 GW, viel mehr als die im letzten Absatz erwähnte globale Modulinstallation von -116,9 GW, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass 10,3 GW an Modulen in den USA sicher verwahrt wurden. Jinko Solar blieb der größte Modulhersteller.

2 Geschäftsleistung

Seit seiner Gründung hat sich Suntech Deutschland auf eine stetige Marktdurchdringung in Schlüsselmärkten wie Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Italien, Polen, Portugal, Ungarn, Schweden und der Schweiz konzentriert. Die Geschäftsaktivitäten von Suntech Deutschland, der Verkauf von Photovoltaik-Zellen und -Modulen sowie OEM, sind gleich geblieben. Basierend auf den jüngsten positiven Marktentwicklungen sowie einem günstigen regulatorischen Umfeld, insbesondere dem Wegfall der Anti-Dumping-Zölle der EU, 7 konzentrierte sich Suntech Deutschland auf den Ausbau des Vertriebsnetzes in Europa. Künftig will Suntech Deutschland auch in den Markt von Polen, Italien, Portugal und Großbritannien expandieren bzw. die Vertriebskraft dort verstärken.

Im Jahr 2019 belieferte Suntech Deutschland Kunden in EU-Ländern mit Photovoltaik-Zellen und -Modulen, die entweder als Fertigware direkt aus China importiert oder in Vietnam hergestellt und dann nach Europa verschifft wurden. In diesem Jahr wurden alle der Geschäftsführung gesetzten Geschäftsziele bei weitem übertroffen.

Im Allgemeinen verfolgt Suntech Deutschland eine umsatzabhängige Einstellung. Im Jahr 2019 stellte Suntech Deutschland zwei neue Mitarbeiter ein, einen für Business Support und einen für Finanzen, der das Unternehmenswachstum angemessen begleitet. Für die Zukunft ist die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters für den Finanzbereich geplant, um die Einhaltung der geschäftlichen und

finanziellen Compliance weiter zu unterstützen. Darüber hinaus sollen für die Erschließung neuer Märkte sowie die bereits erwähnte Durchdringung bestehender Märkte neue Vertriebsmitarbeiter oder externe Berater in Europa eingestellt oder engagiert werden. Während des gesamten Jahres 2019 leistete Wuxi Suntech aufgrund der sehr begrenzten Teamgröße großzügige Unterstützung für Suntech Deutschland in Bezug auf den täglichen Betrieb, einschließlich, aber nicht beschränkt auf HR, Finanzen, Logistik usw.

Aus Kostensicht hat Suntech Deutschland vor allem Verbesserungen im Bereich Enterprise Resource Planning vorangetrieben und die Beschaffungspolitik hinsichtlich des Einkaufs von Rohstoffen sowie von fertigen PV-Produkten im Jahr 2019 optimiert, um besser auf Nachfrageverschiebungen reagieren zu können.

Im Oktober 2019 verkaufte Suntech Deutschland die im November 2018 erworbene Shunfeng Investments Ltd. an Thrive Time Global limited. Die Transaktionen sind Teil eines umfassenden Restrukturierungsprogramms der gesamten Gruppe.

3 Ergebnisse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Das Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von ca. 249 Mio. EUR (Vorjahr: 186 Mio. EUR). Als Vertriebsgesellschaft ist der Umsatz der wichtigste finanzielle Leistungsindikator für das interne Management.

Entsprechend der Umsatzentwicklung bzw. dem Aufbau der Vorräte fielen 232 Mio. EUR (Vorjahr: 172 Mio. EUR) an Materialaufwand an, was einer Quote von 93,2% am Umsatz (Vorjahr: 92,5%) entsprach.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrug TEUR 13.864 (Vorjahr: TEUR 11.991). Der Anstieg ist umsatzindiziert und betrifft insbesondere höhere Transportversicherungsgebühren und höhere Gewährleistungsaufwendungen.

Das Berichtsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von 1.696.962,75 EUR (Vorjahr: Verlust 262.973,94 EUR) abgeschlossen, dem besten finanziellen Ergebnis seit Gründung von Suntech Deutschland. Hauptantrieb für die Leistungsverbesserung ist zum einen die steigende Nachfrage durch den Wegfall von IMP, zum anderen die Normalisierung des Geschäftsmodells nach drei Jahren seit der Gründung. Suntech Deutschland erwartet, die Leistung trotz der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie fortzusetzen.

Vermögenslage

Die Vermögenslage entspricht der einer Vertriebsgesellschaft, da sie im Wesentlichen Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet.

Das Gesamtvermögen belief sich zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 67.953 (Vorjahr: TEUR 76.122). Der Rückgang des Gesamtvermögens ist hauptsächlich auf die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den liquiden Mitteln zurückzuführen. Der Rückgang der liquiden Mittel steht dabei mit dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang.

Der Bestand an Vorräten beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 34,6 Mio EUR (Vorjahr: 22,8 Mio EUR) und entwickelte sich parallel zum starken Umsatzanstieg im Jahr 2019.

Darüber hinaus wurden TEUR 9.750 als kfr. Darlehen an ein verbundenes Unternehmen gewährt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2019 EUR 1,2 Mio. EUR und lagen damit sehr nahe am Niveau von 2018 (1,1 Mio. EUR). Insgesamt haben die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eine eher unwesentliche Bedeutung, weil der Ankauf der PV-Module von Gruppen-Unternehmen erfolgt und deshalb in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bilanziert wird.

Finanzlage

Das Unternehmen wird – weil es eine Vertriebsgesellschaft ist – primär durch die Wuxi Suntech mittels Lieferantenkredit finanziert. Da in 2019 die Gruppe ihr Working-Capital und Liquiditätsmanagement optimiert hat wurden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von EUR 62 Mio. auf EUR 48 Mio. reduziert. Gleichzeitig wurde vorhandene Liquidität genutzt, um anderen Unternehmen der Gruppe kurzfristig zu finanzieren.

Ausgehend von den oben beschriebenen Liquiditäts-Maßnahmen auf Gruppen-Ebene sowie der Ausweitung des Geschäfts hat sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ein negativer operativer Cashflow ergeben. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2019 zu jedem Zeitpunkt gesichert, um die Verbindlichkeiten begleichen zu können.

III. Risiken und Chancen

Die Risikoidentifizierung und -analyse von Suntech Deutschland ist in das Risikomanagementsystem von Wuxi Suntech integriert. Die Geschäftsentscheidungen von Suntech Deutschland werden immer auf der Grundlage der damit verbundenen Risikoanalyse und -bewertung auf der Ebene der Suntech- Gruppe getroffen.

Aufgrund der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen ist Suntech Deutschland folgenden Risiken ausgesetzt:

Gefahr einer ungünstigen Entwicklung der europäischen Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhr von Photovoltaik-Modulen mit Ursprung in China

Trotz der Beendigung der Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen für PV-Module aus China durch die Europäische Kommission durch das Auslaufen der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1570 des Rates im September 2018 bleibt ein gewisses Risiko neu eingeführter Strafzölle bestehen. Neu eingeführte Anti-Dumping-Zölle auf PV-Produkte aus China und Vietnam und andere Handelskonflikte zwischen China und/oder Vietnam und der EU könnten für Suntech Deutschland möglicherweise ein Marktrisiko darstellen, das jedoch nach dem derzeitigen Stand der Dinge unwahrscheinlich ist. Aufgrund der Auswirkungen solcher Handelshemmnisse auf das Geschäft von Suntech Deutschland wird jedoch eine mögliche Verschärfung des europäischen, regulatorischen Rahmens als im mittleren Risikobereich liegend angesehen. Suntech Deutschland begegnet diesem Risiko durch regelmäßige Anpassung der Geschäftsmodelle an die aktuelle Rechtslage. Suntech Deutschland kann ungünstige Entwicklungen frühzeitig erkennen, indem es auf die langjährige Erfahrung von Wuxi Suntech mit europäischen Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen zurückgreift.

Risiko der Verbreitung von COVID-19

Europa, der Hauptmarkt für Suntech Deutschland, wurde durch COVID-19 stark beeinträchtigt. Bis November 2020 scheinen sich die meisten EU-Länder noch mitten in der Krise zu befinden. Es wird erwartet, dass die Wirtschaft der Europäischen Union im Jahr 2020 um 8,3 Prozent schrumpfen wird, wobei Italien und Spanien die am stärksten betroffenen Volkswirtschaften sein werden. Die aus der Pandemie resultierenden negativen Auswirkungen könnten nicht nur die Kundennachfrage unterdrücken, sondern auch zusätzliche Kosten für die Lieferkette auslösen.

Markt- und Wettbewerbsrisiko

Trotz des kontinuierlichen Wachstums der globalen PV-Expansion ist das Marktumfeld der PV-Industrie durch ein Überangebot gekennzeichnet, das zu einem harten Preiswettbewerb führt. Die Aufhebung der Anti-Dumping-Zölle auf PV-Module und -Zellen aus China in der EU erhöhte den Preisdruck auf dem Markt für PV-Produkte in der EU. Suntech Deutschland sieht in der Aufhebung der Anti-Dumping-Zölle jedoch eine Chance für weiteres Marktwachstum - insbesondere vor dem Hintergrund der Ziele der EU im Bereich der erneuerbaren Energien. Das Unternehmen erwartet auch, dass es innerhalb der nächsten drei Jahre zu einer Marktkonsolidierung kommen wird, die letztendlich zu stabileren PV-Modulpreisen führen wird.

Beschaffungsrisiko/ Preisrisiko

Suntech Deutschland begegnet diesem Preisdruck auf den Absatzmärkten sowie den Preisschwankungen auf den Beschaffungsmärkten aufgrund schwankender Rohstoffpreise, indem es direkt bei der Muttergesellschaft Wuxi Suntech einkauft, nachdem die Kunden bereits bestellt haben (Back-to-Back). Somit kann das Risiko einer unzureichenden Rohstoffversorgung als gering eingestuft werden, da die Beschaffung von Rohstoffen und PV-Produkten weitgehend durch Wuxi Suntech sichergestellt ist. Die erfolgreiche und kontinuierliche Kostensenkung innerhalb der Suntech-Gruppe hat es uns ermöglicht, PV-Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen einzukaufen. Suntech Deutschland beabsichtigt auch, die Betriebskosten durch entsprechende Prozessoptimierung zu senken. Das verbleibende Wettbewerbsrisiko aufgrund des Preisdrucks auf den Absatzmärkten ist im mittleren Risikobereich zu sehen.

Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die über das normale Geschäft des Unternehmens hinausgehen und die Entwicklung wesentlich negativ beeinflussen könnten.

IV. Ausblick (Prognose)

Es wird erwartet, dass der europäische PV-Markt trotz der Pandemie mittelfristig weiter wachsen wird. Der Global Solar Council hat eine Umfrage zu den Auswirkungen von COVID-19 auf den Solarsektor durchgeführt und betont, dass die Branche trotz der Störungen die Chance hat, mit der Unterstützung von Konjunkturpaketen noch stärker zurückzukommen.

Die Einnahmen werden sich bis Ende 2020 voraussichtlich auf ca. 220 Mio. EUR pro Jahr belaufen, ein leichter Rückgang gegenüber 2019, wenn man die Auswirkungen der Pandemie berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Risiken und Chancen geht das Management davon aus, dass Suntech Deutschland im Jahr 2020 weiterhin einen mit 2019 vergleichbaren Gewinn erzielen wird, was die Eigenkapitalbasis weiter stärken wird. Unvorhersehbare Ereignisse können dazu führen, dass sich das tatsächliche Geschäft anders entwickelt als die Annahmen und Schätzungen des Managements.

Eschborn, 21. Dezember 2020

Suntech Deutschland GmbH, Eschborn

Geschäftsführer

Er, Shuangquan

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Umlaufvermögen	67.952.939,42	76.121.665,92
I. Vorräte	37.193.558,16	22.814.656,03
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.111,00	168.705,14
2. fertige Erzeugnisse und Waren	34.598.877,92	22.645.950,89
3. geleistete Anzahlungen	2.588.569,24	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.011.186,73	26.886.632,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.205.924,88	26.724.881,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.750.000,89	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.055.260,96	161.750,61
III. Wertpapiere	0,00	0,88
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,88
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.748.194,53	26.420.376,79
Bilanzsumme, Summe Aktiva	67.952.939,42	76.121.665,92

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	2.434.078,97	237.116,22
I. gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	500.000,00
II. Verlustvortrag	262.883,78	-90,16
III. Jahresüberschuss	1.696.962,75	-262.973,94
B. Rückstellungen	6.060.219,02	6.674.413,42
1. Steuerrückstellungen	494.399,09	0,00
2. sonstige Rückstellungen	5.565.819,93	6.674.413,42
C. Verbindlichkeiten	59.458.641,43	69.210.136,28
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.539,45	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	84.539,45	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.928.159,26	5.034.326,44
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.928.159,26	5.034.326,44

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.246.623,78	1.144.021,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.246.623,78	1.144.021,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48.031.734,80	62.988.971,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	48.031.734,80	62.988.971,42
5. sonstige Verbindlichkeiten	167.584,14	42.817,35
davon aus Steuern	15.709,77	15.754,44
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	1.423,71
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	167.584,14	42.817,35
Bilanzsumme, Summe Passiva	67.952.939,42	76.121.665,92

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	249.924.650,73	186.242.701,67
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.275.041,16	-2.378.686,14
3. sonstige betriebliche Erträge	1.066.038,20	826.782,11
davon Erträge aus Währungsumrechnung	713.123,50	71.125,72
4. Materialaufwand	232.900.474,66	172.328.352,82
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	232.900.474,66	172.328.352,82
5. Personalaufwand	621.688,53	494.407,26
a) Löhne und Gehälter	535.543,49	427.380,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	86.145,04	67.026,75
6. Abschreibungen	679,36	4.849,46
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	679,36	4.849,46
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.864.316,97	11.991.471,86
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	482.857,47	1.096.702,83
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	507,79	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	722,22	1.010,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137.090,80	135.252,48
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	495.216,71	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	1.697.410,75	-262.525,94
13. sonstige Steuern	448,00	448,00
14. Jahresüberschuss	1.696.962,75	-262.973,94

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

der Suntech Deutschland GmbH

A. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Firma: Suntech Deutschland GmbH

Sitz: Eschborn

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 113050

B. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir "Davon-Vermerke" zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufgenommen.

Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang erfasst.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und dem gewogenen Durchschnittswert bewertet. Wertberichtigungen wegen verlustfreier Bewertung werden – sofern erforderlich – in angemessenem Umfang vorgenommen.

Alle **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Der **Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen. Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abzuzinsen.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden in laufender Rechnung zum Zugangszeitpunkt mit dem monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit ein Jahr oder weniger beträgt, mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

D. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten

I. Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Da die Gesellschaft kein Anlagevermögen hat, wird auf die Darstellung eines Anlagenspiegels verzichtet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Im Posten sonstige Vermögensgegenstände sind Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von TEUR 46 enthalten. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 0 (im Vj. TEUR 14)

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Frachtkosten von TEUR 970 (im Vj. TEUR 1.145), Rückstellungen für Serviceleistungen und Kommissionsgebühren in Höhe von TEUR 871 (im Vj. TEUR 4.158) sowie aus Rückstellungen für Gewährleistung von TEUR 1.821 (im Vj. TEUR 1.125) zusammen.

Gewährleistungsrückstellungen werden mit den ihrer Restlaufzeiten entsprechenden durchschnittlichen Marktzinsen abgezinst. Der Aufwand aus der Abzinsung der Gewährleistungsrückstellung beträgt für das Geschäftsjahr TEUR 471.

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 48.031 betreffen vollständig den Gesellschafter und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 16 enthalten.

II. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich entsprechend der folgenden Tabelle auf:

	2018 (in Mio.€)	2019 (in Mio. €)
Deutschland	69	43
Andere EU-Länder	170	114
Drittland	21	29
Summe	250	186

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 842. Außerdem wurden TEUR 142 aus dem Verkauf von Rohstoffen erfasst, weil Suntech die Lohnfertigung der Solarmodule durch Dritte in 2019 beendet hat. Es handelt sich um einen einmaligen Vorgang außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen und Kosten der Warenabgabe. Die Aufwendungen aus Währungsumrechnung betragen TEUR 884 (im Vj. TEUR 1.170).

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Avalgebühren in Höhe von TEUR 137 (im Vj.

TEUR 58) enthalten.

E. Sonstige Pflichtangaben

I. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren sechs Mitarbeiter (Vorjahr: vier Mitarbeiter) beschäftigt.

II. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Als Geschäftsführer ist Herr He, Shuangquan, Shanghai, bestellt. Herr He ist hauptberuflich für die alleinige Gesellschafterin, die Wuxi Suntech Power Co., Ltd, Wuxi, Volksrepublik China, tätig. Er bezieht keine Bezüge von der Gesellschaft.

III. Konzernzugehörigkeit

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, zu dem die Gesellschaft gehört, stellt die Jiangsu Shunfeng Photovoltaic Technology Co.,Ltd., China, auf. Suntech Wuxi Suntech Power Co., Ltd, China, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, zu dem die Gesellschaft gehört.

IV. Honorar des Abschlussprüfers

Honorar des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 75.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 1.697 auf neue Rechnung vorzutragen.

VII. Nachtragsbericht

Die Corona-Pandemie hat negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und in Teilen auch auf die PV-Branche. Glücklicherweise sind diese Auswirkungen auf die Suntech Deutschland GmbH im Allgemeinen sehr begrenzt, weil zum einen die meisten unserer Kunden das zugesagte Volumen bestellen haben und es so zu keinem dramatischen Nachfragerückgang kam. Zum anderen konnte die Lieferkette, insbesondere die Fertigung, gesichert werden, da die Pandemie in China relativ schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Eschborn, den 21. Dezember 2020

Suntech Deutschland GmbH

Herr He, Shuangquan, Geschäftsführer

Anlagespiegel

Brutto-Anlagespiegel zum 31.12.2019 - Handelsrecht

Sachanlagen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung):

Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen		Buchwert 31.12.2019
01.01.2019	31.12.2019				Zuschreibungen		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		679,36	679,36				0,00

sonstige Berichtsbestandteile

Shuangquan He, Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.12.2020 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Suntech Deutschland GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Suntech Deutschland GmbH, Eschborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 21. Dezember 2020

bdp
Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wiegand, Wirtschaftsprüfer
